

## Pressemitteilung

# Museum Folkwang

### **Albert Oehlen, Maler, Kurator, Sammler** ***Albert Oehlen – Malerei im Gespräch***

Ausstellungseröffnung: Freitag, 14. 3. 2014 um 19 Uhr

**Essen, 11. März 2014 – Das Museum Folkwang stellt ab 15. März 2014 den Künstler Albert Oehlen erstmalig als Maler, Kurator und Sammler vor. Für das Museum Folkwang kuratiert Albert Oehlen in den Räumen der ständigen Sammlung eine Präsentation seiner eigenen Gemälde und Zeichnungen in Gegenüberstellung mit Arbeiten aus seiner Sammlung von Willem de Kooning, Peter Brüning, Rebecca Warren und anderen. Rund 25 Werke werden zu sehen sein.**

Albert Oehlen, einer der wichtigsten Maler seiner Generation, brach in den 1980er Jahren mit allen Konventionen der Malerei. Im Museum Folkwang provozierte er 1984 zusammen mit Martin Kippenberger mit der Ausstellung ***Wahrheit ist Arbeit*** sein Publikum. Immer wieder stellt er sein Werk mit „postungegenständlichen“ Gemälden, wie er sie nennt, in Frage. Bilder sind für Oehlen Arbeit, harte Arbeit, jedes Bild ein Wagnis. Er schichtet, übermalt, verwischt, überarbeitet. Manchmal finden gepixelte Computergrafiken oder Plakate in seinen Kompositionen Verwendung. So ist ein seit den 1990er Jahren ausgesprochen vielfältiges, komplexes malerisches Werk entstanden, in das die Ausstellung mit Werken einen Einblick gibt. Neben abstrakten Expressionisten wie **Wilhelm de Kooning** sind Maler des Informel eine Referenz für sein Werk, die er mit einer Auswahl von Werken **Peter Brünings** zeigt. Mit Bildern von **Matthias Schäufler** und **Toby Ziegler** wagt **Oehlen** zudem einen Blick in die Zukunft der Malerei und stellt sie als offenes Feld vor.

Das Museum Folkwang stellte Anfang des 20. Jahrhunderts als erstes Museum Deutschlands die Malerei der Avantgarde aus. Mit der von Oehlen kuratierten Präsentation ***Malerei im Gespräch*** zeigt das Museum Folkwang nun in seinen Sammlungsräumen eine der wichtigsten Positionen der Malerei der Gegenwart und akzentuiert seine Sammlung durch Positionen zeitgenössischer Künstler, die sich durch hohe Expertise und anspruchsvolle Qualität auszeichnen.

---

**Bildmaterial** zum Download unter [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

**Öffnungszeiten** Di bis So 10 bis 18 Uhr, Fr 10 bis 22 Uhr, Mo geschlossen

**Besucherbüro** Museumsplatz 1, 45128 Essen, T +49 201 8845 444/000,  
[info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)

**Pressekontakt** Anna Littmann, T +49 201 8845 160, [anna.littmann@museum-folkwang.essen.de](mailto:anna.littmann@museum-folkwang.essen.de)

# Museum Folkwang

---

## Service

Öffnungszeiten  
Di bis So 10 bis 18 Uhr  
Fr 10 bis 22 Uhr  
Mo geschlossen

Preise  
Standard 5 Euro  
Ermäßigt 3,50 Euro  
Bei Sonderausstellungen gelten gesonderte Konditionen.

Information und Anmeldung  
Besucherbüro  
T +49 201 8845 444  
F +49 201 889145 444  
[info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)

(Änderungen vorbehalten!)